

Persönlich: Roland Schunck, neuer Leiter Hotellerie im Alterszentrum Haus Tabea

(2019 – 2. Artikel aus dem Haus Tabea für die Zimmerberg-Post der EMK)

Darf ich mich vorstellen?



1982 kam ich als frisch ausgebildeter Koch aus Füssen im Allgäu in die Schweiz, um meine Spuren abzuverdienen. Schon damals war es für die Karriere eines Kochs wichtig, sich im Ausland (insbesondere Schweiz oder Frankreich) weiterzubilden. Ich entschied mich damals, inspiriert durch meinen Lehrmeister, für die Schweiz. Meine erste Stelle durfte ich im Grandhotel Quellenhof in Bad Ragaz antreten. Ich war sehr stolz, denn 1982 wurde das Grandhotel gerade als bestes Hotel der Schweiz eingestuft. Das Leben im Grandhotel war dann jedoch eine andere Welt: Während den Servicezeiten wurde in der Küche nur Französisch gesprochen, hinzu kam der schwierige Schweizer Dialekt... ich hatte doch keine Ahnung was z.B. ein 'Wiisschabis' ist. Internet gab es noch nicht, also habe ich in der Zimmerstunde Französisch und

Schweizerdeutsch gelernt und kam so immer besser mit meiner ersten Saisonstelle zurecht. Danach ging es Schlag auf Schlag. Ich arbeitete viele Saisons in Gastronomiehochburgen wie St. Moriz, Davos, Lugano, Montreux und Ascona. Es war eine spannende Zeit, die ich nicht missen möchte. Ich lernte viele Menschen kennen, und es entstanden Freundschaften, die auch heute noch bestehen. Ich werde immer wieder gefragt, warum ich schon so lange – aktuell 36 Jahre – in der Schweiz lebe? Ich antworte dann immer, dass mir das Land und die Menschen sehr entsprechen, ich meine Freunde hier habe, rundum gesagt: Ich bin hier zu Hause!

1997 heiratete ich meine Frau, die ich in Davos kennenlernte, und im Jahr 2000 kam unser Sohn auf die Welt. Alsdann stellte sich die Frage, wohin meine berufliche Karriere geht. Wir entschieden uns bewusst für das Gesundheitswesen, und ich fing im Jahr 2000 im Alterszentrum Dietenrain in Uster als Küchenchef an. Über die Jahre besuchte ich diverse Weiterbildungen z.B. Küchenchef mit eidg. Diplom, Wirtepatent, Facility Management (Gebäudeunterhalt). Die Heime in Uster fusionierten im Jahr 2008, und ich bewarb mich für die neugeschaffene Stelle als Leiter Hotellerie und stellvertretenden Gesamtleiter. Diese neue Herausforderung gefiel mir ausserordentlich, und ich bin dankbar, diese Chance erhalten zu haben.

2016 bekam ich das Angebot, den Bereich Hotellerie im Alterszentrum Park in Frauenfeld TG neu aufzubauen. Dieses spannende Projekt reizte mich. Ich wusste aber schon damals, dass ich langfristig wieder im Kanton Zürich arbeiten wollte, weil ich hier mein Netzwerk und meine Kontakte habe. So startete ich am 01. Feb 2019 ins Haus Tabea, wo ich sehr wohlwollend aufgenommen wurde. Ich führe hier den Bereich Hotellerie mit den unterstellten Teams Küche, Service, Hauswirtschaft und Technischer Dienst mit gesamthaft rund 70 Mitarbeitenden. Ich verstehe die Hotellerie im Haus Tabea als Dienstleistungsbereich, um den Hauptprozess Pflege zu unterstützen. Mir ist es wichtig, zusammen mit meinem Führungsteam den Anspruch «Wir arbeiten bei den Bewohnenden zu Hause» vorzuleben, eine entsprechende Kultur zu pflegen und die Mitarbeitenden darin mitzunehmen und zu fördern.

Jetzt freue ich mich auf alles Neue, das mich in den nächsten Monaten erwartet, vor allem auf die vielen Begegnungen mit Bewohnenden, Mitarbeitenden, Angehörigen und Gästen im Alterszentrum Haus Tabea. Meine Bürotüre steht allen offen – auch Ihnen!

Herzliche Grüsse

Roland Schunck